

Luzern, Oktober 2011

Erdnüsse sind für Kleinkinder gefährlich!

In der Vorweihnachtszeit werden an der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren- und Gesichtschirurgie (HNO) des Luzerner Kantonsspitals häufig Kleinkinder mit Fremdkörpern in den Atemwegen behandelt. Oft werden in einer notfallmässig durchgeführten und mit Risiken verbundenen Operation eine oder mehrere Erdnüsse in der Luftröhre oder den Bronchien gefunden. Die Erdnüsse werden von den Kindern gegessen, gelangen beim Spielen, Sprechen oder Umherrennen auch schnell einmal in die Luftröhre und werden dann in die Bronchien eingeatmet.

Vor 2 Wochen fanden die Ärzte bei einem dreijährigen Kind zwei Erdnusshälften in den beiden Hauptbronchien der Lunge. Die Atmung war in beiden Lungenhälften stark eingeschränkt, das Kind blau angelaufen. Ohne eine sofortige Behandlung an einem Zentrumsspital wäre das Kind erstickt.

Die häufigsten Fremdkörper sind Erdnüsse, die insbesondere jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit weit verbreitet und sehr beliebt sind. Auch Sonnenblumenkerne, Münzen und kleine Plastikperlen oder Legoklötzchen können auf die gleiche Art und Weise in die Atemwege gelangen und zu einem lebensbedrohlichen Notfall führen.

Eine telefonische Umfrage in einigen Kindergarten und Krippen der Zentralschweiz hat erschreckenderweise ergeben, dass Kleinkinder gerade in der Weihnachtszeit oft Erdnüsse verabreicht bekommen. Trotz Aufrufen in den Medien in den letzten Jahren scheinen sich viele Eltern und Erziehungspersonen der grossen Gefahr immer noch nicht bewusst zu sein.

Erdnüsse sind für Kleinkinder gefährlich! Kleinkinder unter 5 Jahren dürfen nicht damit in Kontakt kommen!

Es ist in der Schweiz bisher kein Präzedenzfall bekannt, doch stellt sich angesichts der Tatsache, dass die Gefahr von Erdnüssen für Kleinkinder gemeinhin als bekannt zu betrachten ist, die Frage, ob in Zukunft in solchen Fällen nicht auch eine allfällige Verletzung der Aufsichtspflicht geprüft werden könnte.

Im Interesse aller Kleinkinder bitten wir daher alle Eltern und Erziehungspersonen, während der Advents- und Weihnachtszeit, den Kindern keine Erdnüsse zu verteilen.